

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 285.

Sonnabend, den 12. October.

1839.

Bekanntmachung.

Um mehreren Anfragen zu begegnen, wird hierdurch bekannt gemacht, daß die neuerbauete **zweite Bürgerschule** am Rindler Thore nach der gegenwärtigen Michaelismesse eröffnet werden wird. Es haben daher diejenigen Aeltern, welche ihre Kinder, wegen größerer Nähe ihres Wohnorts, in diese Schule aufnehmen oder aus der jetzigen Bürgerschule dahin übergehen lassen wollen, solches vorläufig bei dem Herrn Director D. Vogel anzuzeigen.

Ueber die nähere Einrichtung und die Eröffnung der neuen Schule wird noch besondere Bekanntmachung erfolgen.
Leipzig, am 11. October 1839.

Der Rath der Stadt Leipzig.
D. Deutrich.

Einige Worte über Messfreiheit.

In Bezug auf Begünstigung eines freien Verkehrs während der Messen kann man mit Recht Leipzig in dieser Hinsicht sowohl, als in mancher andern zweckgemäßen Einrichtung als Muster für alle europäischen Messplätze aufstellen; jedoch stellt sich, wie bei allen Einrichtungen, auch hier und zwar eben durch zu große Ausdehnung der Messfreiheit ein sehr auffallender Uebelstand, namentlich für das musikalisch-gebildete Publicum dadurch heraus, daß es jedem, der sich für einen Musiker ausgiebt, gestattet ist, während der hiesigen Messen sich an öffentlichen Orten, in Höfen u. dergleichen und das Publicum durch musikalische Leistungen oft auf eine Weise zu unterhalten, welche nichts weniger als angenehm, ja oft untractabel ist. Mit wenigen Ausnahmen bestehen die herumziehenden Gesellschaften von Bergmusikanten u. dergleichen, aus Leuten, welche so unter aller Würde schlecht spielen, daß es eine wahre Marter für das Gehör und Gemüth ist, wenn man so gegen seinen Willen sich unterhalten lassen muß, und entspringt also dem Publicum aus der unbedingten Freiheit solcher Musikanten ein Zwang, den zu beseitigen wohl nur möglich wäre, wenn die sich bei einer hochlöblichen Sicherheitsbehörde meldenden fremden Musikanten sich einer Prüfung unterwerfen müßten, um wenigstens solche Gesellschaften abzuweisen, deren Instrumente schon unter sich nicht zusammenstimmen und durch das inharmonische Durcheinanderblasen von schlecht aufgeführten Melodien nach dem Gehör, so ehrenbeleidigend fürs Publicum werden.

A. Z.

Die geprügelte patricische Kasse.

Ein zürcherischer Bauersmann hatte eine patricische Kasse geschlagen. Ueber ihn fällt im Jahre 1781 die Polizeikammer folgendes Urtheil: „Beklagter solle allervorderst Klägern, seines groben Betragens halber, des und wehmüthig um Verzeihung bitten, dann solle er für 10 Pfund Geldes zum Besten des zürcherischen Zuchthauses obrigkeitlich gebüßt sein, die er persönlich in Klägers Händen zu besorgen habe, wo denn hochdemselben (Klägern) überlassen werde, Beklagten das aus seinem ungeziemenden Betragen geschöpfte hochobrigkeitliche Mißfallen auf das Nachdrücklichste zu bezeugen.“

Hauptgewinne

4r Ziehung 5r Classe 16r K. S. Landes-Lotterie zu Leipzig.
Freitags, den 11. October 1839.

Nummer.	Thaler.	bei
29884	5000	bei Hrn. Wallerstein und Hrn. Trescher und Comp. in Dresden.
31277	2000	„ „ Bauer und Hänel in Baugen.
32340	2000	„ „ Wallerstein in Dresden.
22700	1000	„ der herzogl. priv. Haupt-Collection in Dessau.
33020	1000	„ derselben.
7474	1000	„ derselben.
21316	1000	„ Hrn. Cassirer Mühlberger, Herr Konthaler in Dresden u. Hrn. Feurich in Bittau.
5723	1000	„ Meyer in Seithain.
1914	1000	„ dem Intelligenz-Comptoir in Leipzig.
5403	1000	„ Hrn. Trescher und Comp. in Dresden und Herrn Pannach in Ebbau.
2093	1000	„ Albanus in Weissen u. Hrn. Konthaler in Dresden.
30341	1000	„ dem Intelligenz-Comptoir in Leipzig.
1833	1000	„ Hrn. Plendner und Hrn. Harz in Leipzig.
14828	1000	„ Thierfelder in Neukirchen.
31255	1000	„ Bauer und Hänel in Baugen und Herrn Plendner in Leipzig.
9835	400	„ Harz in Leipzig.
15120	400	„ Albanus in Weissen und Herrn Fricke in Annaberg.
19338	400	„ Albanus in Weissen.
228	400	„ Lindners Erben u. Hrn. Konthaler in Dresden.
21602	400	„ Kunath in Grimma.
8113	400	„ Stein und Comp. in Dresden.
2109	400	„ Meyer in Seithain.
4057	400	„ Wallerstein und Hrn. Trescher u. Comp. in Dresden.
26233	400	„ Knopfer in Augustsburg und Hrn. Jacobi in Schneeberg.
13791	400	„ dem Intelligenz-Comptoir in Leipzig.
23671	400	„ Hrn. Seyffert in Leipzig.
30988	200	„ Binsfeld in Cracau.
20551	200	„ der herzogl. priv. Haupt-Collection in Dessau.
25630	200	„ Hrn. Diegel in Leipzig und Hrn. Thierfelder in Neukirchen.
3341	200	„ Diegel in Leipzig und Herrn Jacobi in Schneeberg.
624	200	„ Diegel, Hrn. Vogel u. Hrn. Plendner in Leipzig.
11984	200	„ Harz in Leipzig.
3484	200	„ Harz in Leipzig.
26290	200	„ Dörffel in Altenburg.
24157	200	„ Thierfelder in Neukirchen.
9003	200	„ Wallerstein in Dresden.
33381	200	„ Wallerstein in Dresden.
466	200	„ Trescher und Comp. in Dresden.
18711	200	„ Wallerstein in Dresden u. Hrn. Schramm in Baugen.

137 Stüd à 100 Thaler.

Verantwortl. Redacteur: D. Grotzschel.

Theater der Stadt Leipzig.

Heute, den 12. October: Letzte große Vorstellung der akrobatisch-athletischen Gesellschaft des Herrn **Michaele Averino** aus Rom, Inhaber der Ehrenmedaillen der königl. Akademie zu Genua und der Akademien von Rom, Turin und Berlin. Vorher: Braut und Bräutigam in Einer Person, Lustspiel von Koyebue.

Sonntag, den 13. Octbr.: Die Schule des Lebens, Schauspiel v. Raupach, Don Ramiro und Sancho Perez — Herr Wollrabg, vom Stadttheater zu Breslau als erste Gastrolle.

Montag, den 14. Octbr.: Gustav oder: Der Maskenball, große Oper mit Tanz von Auber.

Leipzig-Dresdner Eisenbahn.

Extrafahrt



nach Borsdorf, Posthausen, Nachern und Burzen,

Sonntag, den 13. Octbr., Nachmittag um 3 Uhr, zurück Abends um 5½ Uhr.

Billets hin und zurück werden in Leipzig ausgegeben.

• Heute und folgende Tage:

Ausstellung

Leipziger Kunstvereins

in der deutschen Buchhändlerbörse, von Vormittags 9 Uhr bis Nachmittags 5 Uhr geöffnet. Eintrittsgeld 4 Gr.

Schulnachricht.

Den resp. Aeltern, welche ihre Kinder bisher meiner Anstalt anvertrauten, mache ich hierdurch bekannt: daß ich dieselbe wegen der zu eröffnenden zweiten Bürgerschule von heute an nicht mehr fortbestehen lasse. Dankend für das Vertrauen, wodurch Sie mich beehrten, wünsche ich Ihnen und Ihren Lieben für alle Zeiten das dauerndste Wohl. Leipzig, den 10. October 1839. M. A. G. Henzenberger.

In Baumgärtner's Buchhandlung in Leipzig ist erschienen und an alle Buchhandlungen versendet worden:

מקרא תורה גביאים וכתובים

Die israelitische Bibel,

enthaltend: Den heil. gen. Uebers. Die deutsche Uebersetzung. Die allgemeine, ausführliche Erläuterung mit mehr als 500 englischen Holzschnitten. Herausgegeben von **Dr. Ludw. Philippson**. Preis 8. 1. 2. Theil à 6 Gr.

Bei A. Wienbrack in Leipzig ist erschienen und in allen Buchhandlungen zu bekommen:

G. C. Claudius allgemeiner Briefsteller

für das bürgerliche Geschäftsleben, enthaltend:

Vorübungen zum Briefschreiben, Anweisung zum Briefschreiben und die dabei zu beobachtenden Wohlstands- und Klugheitsregeln; ein Verzeichniß der üblichen Titulaturen und Aufschriften der Briefe; eine Anleitung zu Bekanntmachungen in öffentlichen Blättern, Wechselbriefen, Assignationen, Quittungen u. dgl.

Ein Handbuch zum Selbstunterrichte.

Sechszehnte Auflage, gänzlich umgearbeitet und verbessert

Dr. A. A. N. Gutbier,

Preis geb. 20 Gr.

Der Inhalt dieses anerkannt brauchbaren Briefstellers bietet eine so reiche Auswahl von Briefen und schriftlichen Aufträgen

jeder Art dar, daß man für diesen oder jenen Fall des gewöhnlichen Lebens kaum ein Muster oder Schema vermissen wird. In geschmackvoller Ausstattung, verbunden mit großer Wohlfeilheit, findet das Buch bei vielen Gelegenheiten als Geschenk eine passende Stelle.

In der J. F. Schöner'schen Verlagsbuchhandlung in Leipzig ist erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Sterne und Meteore

in deutscher Zukunft und Gegenwart von

Gustav Bacherer.

Inhalt: Politische Estandrede. Parlamentarische Portraits. Kater Tropfen und Schlag Schatten. broch. Preis 1 Thlr. 8 Gr.

Süddeutsche Rufe aus Norddeutschland.

Allen deutschen Ständeversammlungen

und dem deutschen Volke.

Nebst einer Antwort

für den Fürsten Ludwig von Solms-Lich.

Von Dr. Gustav Bacherer.

broch. Preis 8 Gr.

Die ausgezeichnete Aufnahme, welche diese neuesten Schriften eines der anerkanntesten jetzt lebenden politischen Schriftsteller bereits in ganz Deutschland gefunden, enthebt uns jeder weiteren Empfehlung, und bloß die Bemerkung sei noch beigefügt, daß des Verfassers Schriften auch bei andern, den politischen Ideen unsers Jahrhunderts zugänglichen Völkern den lebhaftesten Anklang finden.

Antrag von Kaufloosen der 5. Classe 16. Landeslotterie durch J. G. Lunkenschein, in der großen Feuerkugel.

Anzeige.

In den 4 ersten Ziehungstagen 5. Classe 16. königl. Lotterie zu Leipzig gewann meine Collection:

30,000 Thlr. auf Nummer 25,043,

2000 " " " 31,536,

1000 " " " 26,004,

1000 " " " 33,020,

3 à 400 Thlr. auf die Nummern 19,800, 27,528, 29,587,

2 à 200 " " " 624, 27,790,

9 à 100 " " " 611, 4347, 5197, 8845,

13,906, 27,549, 27,789, 29,600, 30,208.

Kaufloose in $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{8}$ sind noch zu haben.

Der concess. Collecteur **Koerig Meyer jun.**, Brühl Nr. 516.

Empfehlung. Feine Kattune, Merino's und gedruckte Kleiderstoffe, neueste Muster, empfiehlt

Eduard Heinicke,

Petersstr., dem Hotel de Baviere schräg über, Hrn. Schletter's Haus.

Empfehlung. Das Neueste und Billigste in Hüten, Hauben, Capuzen u. s. w. empfiehlt

Sophie Tränkner, geb. Schöne,

Zuchhalle, Gewölbe Nr. 6, nach dem Brühl zu.

Die Damenpuß-Modehandlung von Charlotte Schindler im Thomasgäßchen, empfiehlt ihr reich assortirtes nach den allernuesten Pariser Modellen gefertigtes Lager in Damenhüten und Hauben, versichert bei bekannter reeller Bedienung die möglichst billigen Preise.

Zum Ein- und Verkauf von Staatspapieren empfehlen sich **Rafsmacher & Starck**, Katharinenstraße Nr. 414.

Echte Havana-, Bremer und Hamburger nebst Damen-Cigarren mit Selbe, und seinem Justus-Tabak empfiehlt in vorzüglicher Güte unter Zusicherung der billigsten Preise

Wolff Liepmann aus Hamburg, Reichstr. Nr. 548, Eingang im Goldhahngäßchen 1. Etage.

Bremer Cigarren zu Fabrikpreisen
Hille'sche Gasse Nr. 463.

Bruchbandagen.

Hierdurch empfehle ich mein seit 1794 bestehendes Bruchbandagen-Magazin eigener Fabrik, auf das Vollständigste sortirt, und werde Kennern dieser Arbeiten den Beweis geben, daß ich sowohl in anatomischer Richtigkeit, als mechanischer und Lederarbeit bei allen derartigen Artikeln das Zweckmäßigste zu leisten vermag. Bandagist Schramm, Hall. Gasse Nr. 462.

A. B. Encre chinoise, ein neu erfundenes chem. Tintenpulver, das Duzend 2 öthige Gläser für 1 Thaler, Räucherpapier, das Duzend 2 Gr., mit 3 Gr. Rabatt vom Thaler, bei
C. L. Blatspiel in Reichels Garten.

Anzeige. Courente, dem Verderben nicht unterworfenen Waaren werden in Commission genommen und nach Befinden Vorkauf darauf geleistet bei Carl Heinrich Müse, Windmühlengasse Nr. 861.

Meß-Anzeige.

Außerordentlich wohlfeiler Leinwandverkauf: Palle'sches Pförtchen Nr. 329 im Gewölbe, beim Glasermeister Herrn Siebenrath, dem Plauen'schen Hofe schräg über.

M. Heimann aus Breslau beabsichtigt, sein bedeutendes Lager schlesischer Leinwandwaaren und Körperzeuge, bestehend in den allerneuesten Mustern, während der gegenwärtigen Meßzeit gänzlich zu räumen, welche, um dies schnell zu realisiren, zu folgenden beispiellos niedrigen, aber festen Preisen verkauft werden sollen, als:

breite Ueberzüge und Inlet-Leinwand	2½ bis 3 Gr. d. Elle,
feine Doppel-Leinwand	3½ — — — —
Kleider- und Schürzen-Leinwand	2½ — 3 — — —
Schmiedeberger Leinwand (eine Leinen)	3½ — 4 — — —
Körperzeuge zu Beinkleidern, Schlafröcken und Pelzüberzügen	2½ — 2¾ — — —
breiten Bett-Drillich	3 — 3½ — — —
Ueberzüge-Leinwand	3¾ — — — —

¼, ½ und ¾ breiten feinen weißen Körper zu Bettüberzügen, weiße rein leinene Taschentücher, gefärbte Leinwand für die Herren Kleidermacher und Tapetierer, starke Hemden-Leinwand fürs Gesinde, Zeuge zu Regenschirmen, bunte Barchente u. zu billigen Preisen.

Die Preise stehen fest und findet kein Abhandeln statt. Wiederverkäufer oder Familien, welche ganze Stücke kaufen, bekommen solche verhältnißmäßig billiger.

Die Waaren bestehen in den neuesten Dessins, echten Farben und bester Qualität, und erlaube ich mir darauf aufmerksam zu machen, daß sämtliche Artikel sich zu Weihnachts-geschenken besonders gut eignen.

Leipzig, den 11. October 1839.

Moriz Heimann aus Breslau.

Nicht zu übersehen.

Die Weißseiler Schuhwaaren stehen nicht, wie falsch berichtet, vor dem Ransstädter Thore, sondern an dem Grimma'schen Steinwege, von der Post gerade über.

Nicht zu übersehen.

Eine Partie ganz gute Seidmuster sind wegen Geschäftsaufgabe unter dem Werthe zu verkaufen bei A. Müller aus Dresden. Stand: Grimma'sch Gasse Nr. 5, am Neumarkte, bei Biegra, Peltschneefabrik aus Dresden.

Besondere Delicatesse.

Ich bin noch im Besitze einer kleinen Partie echt holl. Königs-Säringe vom ersten Fange, welche seit Monat Juli in einem Eiskeller aufbewahrt gewesen und sich ihrer Feinheit und Fettigkeit wegen selbst empfehlen, davon verkaufe ich das Schock 4 Thlr., das Stück 2 Gr.

Carl Julius Kiedek, Serbergasse Nr. 1108.

Verkauf. Ein

Flöten- oder Orgelwerk,

das wenig Platz einnimmt und für eine Schule zum Chorgesang ganz passend ist, ist billig zu verkaufen in der Instrumenten-Handlung von E. A. Klemm, neuer Neumarkt, hohe Lilie

Pferd-Verkauf.

Im goldenen Ringe in der Nicolaistraße steht eine braune Stute, vorzüglich zum Reiten brauchbar, zum Verkaufe.

Verkauf. Eine Partie feiner, auf der Bleiche nicht vollkommen weiß gewordener, oder durch fehlerhafte Verpackung etwas beschädigter Leinwand soll billig verkauft werden, Katharinenstraße Nr. 411, 1. Etage.

Verkauf. Ein vierstziger bedeckter breitspuriger Reifswagen, in bestem Zustande, steht billig zu verkaufen. Zu erfragen im 1. Gewölbe Reichstraße Nr. 579, Ecke der Grimma'schen Gasse.

Verkauf. Ein solides, der Mode nicht unterworfenen Geschäft auf hiesigem Plage ist Verhältnisse halber sofort zu verkaufen und nur ein Capital von circa 3000 Thlr. erforderlich. Ein Näheres hierüber ertheilt Herr Carl Schulz, neuer Kirchhof Nr. 251.

Zu verkaufen ist billig ein Reitsattel, Baumzeug und Satteldecke in der Ritterstraße, bei Mad. Stahl.

Das Lager

feiner Hamburger und Bremer Cigarren befindet sich bei Moriz Richter im Barfußgäßchen.

Gummirte Waaren-Etiquettes,

Wein-Etiquettes, Anweisungen, Frachtbriefe, Rechnungen, Schreibmappen u. s. w. empfiehlt billigst

E. F. Reichert in Kochs Hofe.



Echt türkischen Rauchtobak,

besten Qualität, das Pfd. für 1 Thlr. preuß. Cour. d. i. Gebrüder Leddenburg, am Markte, neben dem Thomasthürchen.

Berliner Hyacinthen-Zwiebeln

sind die letzten 2000 Stück angekommen und werden noch einige Tage à 100 Stück mit 4, 5 und 6 Thlr., in allen Farben, verkauft im Hotel garni bei Blumenthal.

Pariser Cravaten und Shlipse,

das Neueste, was es giebt, empfing zu billigen Preisen Moriz Richter im Barfußgäßchen.

Echte Havanna-Cigarren,

das Tausend zu 14 Thlr., 16 Thlr., 18 Thlr., 25 Thlr., 28 Thlr. und 30 Thlr., empfehlen in schöner abgelagerter Waare Gebrüder Leddenburg.

Für Juwelen, Perlen und feine coul. Edelsteine

zahlt den höchsten Preis Samuel Friedberg aus Berlin Brühl Nr. 516, neben dem rothen Stiefel.

Johann Maria Farina,

gegenüber dem Jülichplatze No. 2,
aus Cöln,

ältester Destillateur des echten Cölnischen Wassers, Lieferant mehrerer Höfe, bezieht die hiesige Messe zum allerersten Male und hält Lager Reichstraße, bei Herrn Banquier Louis Meyer, Nr. 589, im ersten Stock.

Das
Leipziger Meubles-Magazin

von
Herrmann Krieger,
Markt, Stieglitz's Hof,

empfiehlt zu gegenwärtiger Messe eine reiche Auswahl feinsten Jacaranda-, Mahagoni- und Kirschbaum-Meubles, und verspricht bei ganz solider Bedienung die möglich billigsten Preise.

Die neue
Berliner Meubles-Handlung

von
Fedor Wilisch,
Markt, Kochs Hof,

wird durch Zusendungen geschmackvoller Meubles wieder vollständig assortirt und empfiehlt solche unter Garantie für deren Dauer zu den billigsten Preisen.

Die
Berliner Meubles-Handlung

von
J. D. Engelmann,
Peterstrasse No. 80,

empfiehlt eine bedeutende Auswahl Meubles in Mahagoni-, Jacaranda- und andern Hölzern, als: Schreib- und Kleidersecretäre, Cylinderbureau, Chiffonieren-, Herren- und Damenschreibische, runde und Sophatische, Commodes, Pfeiler- und Bücherschränke, Etageren-, Trumeaux-, Sopha- und Stellspiegel, desgl. Chessons, Vis à Vis, Divans und Stühle mit Seide, Sammet, Haartuch und andern Stoffen bezogen. Bei ganz solider Bedienung werden die billigsten Preise gestellt und Wiederverkäufer erhalten einen verhältnismäßigen Rabatt; auch wird für die Güte und Dauer der Waare Garantie geleistet.

Wasserdichte Jagd- und Reise-Röcke, in der Art wie Makintosh's, zu den festen Preisen von 4½ und 5 Thlr., empfehlen

Florey & Helfer, Hainstrasse No. 198.

Bollmeyer & Comp.,

Markt, Stieglitz Hof,

empfehlen eine schöne Auswahl

der neuesten Schürzen

in Atlas, Seide und Mouffelin de laine.



Französische
Strohstühle

eigener Fabrik

empfiehlt

Herrmann Krieger,
Markt, Stieglitz's Hof.

Joseph Gudauner

aus Innsbröden in Tyrol,
Markt 1. Bodenreihe,

empfehlen sein schön assortiertes Lager von Tyroler und Nürnberger Spielwaaren in en gros und en detail zu den billigsten Preisen.

E. Langenbach,

Schwarzwälder Uhrenfabrikant
von Schönewald und Leipzig,

empfehlen sich mit allen Gattungen Uhren zu den allerbilligsten Preisen: Petersstraße Nr. 75.

F. Danckert & Co. in Leipzig,

Grimma'sche Gasse No. 579,

Ausschnitt- und Modewaaren-Handlung,

empfehlen zu dieser Leipziger Michaelismesse ihr ganz vollständig und reichfortirtes Waarenlager der modernsten Stoffe, welche die jetzige Saison darbietet, unter Zusicherung der reellsten und billigsten Bedienung. F. Danckert & Comp.

Lager engl. Kammwoll-Garne

und englischer Leinengarne

von Emanuel und Sohn aus Bradford und Hamburg bei
Carl Aug. Simon, Brühl Nr. 422.

Feine Bijouterien, Bronze- und silberplattirte Waaren

und Phantasie-Gegenstände in Nr. 426, Reichstraße bei
L. Ponson, Boulon aîné & Comp.
aus Paris.

 Der Ein- und Verkauf von Juwelen, Perlen und Antiquitäten, wie auch das Lager von Berliner Silberwaaren eigener Fabrik von

Haller & Rathenau aus Berlin

ist auf dem Brühl im weißen Hof.

Johann Schaller

aus St. Petersburg,

Ritterstrasse No. 608, 2 Treppen, bei der Heuwaage, empfiehlt besonders für die Herren Schuhmacher in Gold und Silber gestickte tatarische Morgenschuhe, ausgezeichnet schönes kasanisches Bockleder, feine Kälblederne Schäfte und Vorschuhe, so wie auch weißjuchtene Schäfte zum Wischen, aus der vorzüglichsten Petersburger Fabrik, ferner wasserdichte Jagdschäfte mit einer Naht, aus Kasstramsky, juchtene Gallohnblätter und schönes rothes und blaues Kälbleder zu Futter.

Die
Ausschnitt- und Modewaaren-Handlung
von

Eduard Heinicke,

Petersstrasse, Hrn. Schletters Haus, dem Hôtel de Baviere schräg über,

empfehlen ihr wohlfortirtes Lager von Londoner und Pariser Nouveautés und verspricht die reellste Bedienung.

Eisenbahn-Chocolade

mit feinem Gewürz. No. 0.



Fabrik von C. G. Gaudig in Leipzig, N^o 1029.

à Pfd. von 24 Loth 4 Gr., 7 Pfd. pr. 1. Thlr.

Henry Kendall

aus London und Birmingham

empfehlen sein Lager engl. und franz. Parfümerien, Toilet-Seifen, Pomaden, Stahlfedern, Tinten und kurzer Waaren: Reichstraße Nr. 429, 1. Etage.

Alleinige Niederlage

Tunaberger Glanz-Kobalt

und Chaux metallique (Kobaltoxyd)

für den Continent übergab ich Herrn A. T. Abel in Hamburg.
Nyköping-Naesveguarn, August 1839.

Johann Sederholm.

Auf obige Anzeige mich beziehend, offerire ich den so berühmten Tunaberger Glanz-Kobalt, so wie überhaupt

mineralische Drogen

zu billigen Preisen. Zugleich empfehle ich den geehrten Freunden der Mineralogie meine grosse und umfassende

Niederlage von Mineralien

für alle bezughabende Gegenstände der Mineralogie. Denjenigen, welche mich mit gütigen Aufträgen beehren, gebe ich die Versicherung promptester Ausführung. Schriftliche Aufträge werden franco erbeten.

Hamburg, September 1839.

A. T. Abel, Neuerwall No. 64.

Reiseunentbehrlichkeiten,

als: wasserdichte Kragen und Röcke, Lufteissen, Nachtsäcke, Lederkoffer mit Dackel à Soufflet, Hut-, Bürsten- und Schirmsfutterale, Hüte und Kappen, Regenschirme, Stöcke, Taschen und Wagenwägen, Geldtaschen zum Umhängen, große Portefeuilles, Schreibrollen, Taschenschreibzeuge, Copiermaschinen, Brieftaschen, Notiz- und Taschenbücher, Rost-Etuis, Chatouillen, Necessaires, Cigarren-Etuis, Tabaksbeutel, lederne Trinkbecher, Gläser in Futteral, Tabatières, Rappé, feinen Rauchtabak, Havanna-Cigarren, Cigarrenhüllen, um ohne Gefahr im Wagen rauchen zu können, Taschenfeuerzeuge, Instrumenten-Messer, Seifen, Eau de Cologne, Parfümerien u. u., überhaupt alles, was nur auf Reise-Gegenstände Bezug hat, empfehlen in schönster Auswahl zu den niedrigsten Preisen.

Gebrüder Ledtzenburg in Leipzig.

Johann Maria Farina

aus Köln,

ältester Destillateur des echten Cölnischen Wassers, bezieht die gegenwärtige Messe und hält Lager Reichstraße Nr. 399, eine Treppe hoch.

Franz Pfefferkorn

in dem Teubner'schen Eckhause, gegenüber
der Post,

empfiehlt seine

Haarschneide-Salons,

welche von früh bis Abends 10 Uhr eröffnet sind; Perrücken
und Toupetts nach einer neuen praktischen Erfindung. Auch
empfehle ich mein vollständiges Lager von Parfümerien, so
wie ein Haarfärbungs-Pulver, welches sehr schön braun und
schwarz färbt.

F. Danckert & Comp.,

Grimma'sche Gasse No. 579, Pietro S. Sala gegenüber,

Ausschnitt- und Modewaaren- Handlung,

verkauft 1/2 breite sächsische Tüchets, die Elle zu 16 Gr., in
sehr guter Qualität und allen Farben.

C. F. Reichert

in Kochs Hofe

empfiehlt sein Lager von

Buchbinderwaaren

eigener Fabrik im Duzend und im Einzelnen zu den billigsten Preisen,
als: linierte Handlungsbücher, Schreibbücher, Notizbücher mit
englischem Elfenbeinpapier und Metallstift, Wechsel-
und Briefmappen mit und ohne Verschluss, alle Arten Brief-
taschen, Cigarren-Etui's, Nadelbücher, Schreibzeuge, Cigarren-
und Fildbusbecher, Pennale, Federkasten mit Drücker, Marken-
kästchen, Uhrgehäuse, ein großes Sortiment neuester Damen-
kästchen, Körbchen und Bonbonniere, so wie auch die
neuesten Fournitures de Bureau, Ball-Engagementbüchlein,
Stammbücher, Stammbuchbilder, Etui's für Schmuck, Gold-
borduren, Buchstaben- und Devisen-Obolaten, Visitenkarten,
gummirte Waaren-Etiquettes, Brief-Couvert's, elegante Albums,
Agendas u. s. w.

H. Marcus Oppen- heimer & Kirchberg,

Juweliere aus Frankfurt am Main,

Brühl No. 454, im ersten Stock,

der Reichsstrasse gerade gegenüber,

empfehlen ihr Lager von gefassten und eingefassten Brillanten,
Rosen, Perlen und colorierten Steinen und zahlen im
Einkaufe dieser Artikel die höchsten Preise.

Die Lampen- und Lackirwaaren-Fabrik

von

Heinrich Schuster

aus Berlin und Leipzig,

am Markte Nr. 336, neben der alten Waage,

empfiehlt

Hängelampen von 1 bis zu 20 F'ammen, so wie Sinombra-,
Spieltisch-, Wand- und die so beliebten Frank'schen Studir-
lampen mit Lichtglocken, in den elegantesten und geschmack-
vollsten Farben und Formen, sowohl bei bedeutend. n Partien
als auch im Einzelnen.

Bergmann & Tiefenbacher

aus Berlin und Hamburg,

Katharinenstrasse No. 390,

empfehlen ihr vollständig assortirt. s Lager der schönsten

Mahagony-, Jaccaranda- u. Zebra-Fournire,

dergleichen Bohlen, schwarz-Eben-, Granadillen-, schwedisch Naser-,
Resonanz- und Claviaturholz, Eifenbein-Claviaturen, Meubles-
Verzierungen, Ubern u. zu den billigsten Preisen.

Kattune, Mouffeline de laine und Mantelstoffe

werden außerordentlich billig verkauft bei

J. H. Meyer.

Das

Haupt-Meubles-Magazin

in Barthels Hofe, Markt, Hainstrassen-Ecke
Nr. 194,

ist für diese Messe wieder auf's Reichste mit den geschmackvollsten
Meubles aller Gattungen von bekannter Solidität und Güte
ausgestattet, und verkauft solche unter üblicher Garantie zu den
niedrigsten Preisen.

Wohlfeile Waaren.

Um mit einigen Artikeln, namentlich Kattunen, Mouffe-
line de laine, wollenen und halbseidenen Mantel-
und Kleiderstoffen, Beinkleider- und Westengeugen,
Umschlagetüchern, nebst einigen andern Artikeln schnell zu
räumen, haben wir deren Preis sehr bedeutend herab-
gesetzt, und laden zu äußerst vortheilhaften
Ankäufen darin bei uns ergebenst ein.

Franke & Hassler,

Ecke der Reichstrasse und des Schuhmachersgäßchens.

Die

Teppich-Niederlage

Markt, Ecke der Petersstraße, 1. Etage,

empfiehlt zu gegenwärtiger Messe englische und französische feine
Glanzkatte und Borduren, echtfarbige Toiles de Jouy, Kattun-
Wagenfutter, alle Sorten ein- und zweifarbige baumwollene,
halbwollene, wollene und halbseidene Damaste, feinste französische
Plüsch (Belours d'Utrecht), Moreens, Satins d'Amérique, ge-
stickte wie Mouffeline zu Vorhängen, weiße und gedruckte
Fenster-Mouleurzeuge und abgepaßte Fenster-Mouleur, alle Sorten
Tischdecken und Vorlegeteppiche, Bettdecken, Fußbänke, Reise-
taschen; alle Artikel zu festen, aber zu den billigsten Preisen.

Mein

Seidenwaaren-Lager

ist diese Messe in allen neuen und neuen facennierten Stoffen zu
Kleidern, Oberrocken und Mänteln

aufs Vollständigste assortirt.

J. H. Meyer.

Die Wanduhren-Niederlage

von Karlsfeld im Ober-Erzgebirge

empfiehlt ihr stark assortirt. s Lager von verschiedenen Sorten Wand-
uhren zu den billigsten Preisen: Grimma'sche Gasse Nr. 608,
neben der Löwenapotheke.

A. Luper.

Bekanntmachung.

Nachdem nunmehr durch die verehrliche Direction der auf Gegenseitigkeit gegründeten Mobiliar-Brandversicherungs-Bank für Deutschland der halbjährliche Beitrag pr. 1. October 1839 öffentlich mitgetheilt worden ist und durch die ermittelte Summa von **Einem Groschen und Fünf Pfennigen für Hundert Thaler Versicherung** die kühnsten Erwartungen überstiegen sein dürften, so erlaube ich mir das hiesige und benachbarte hochverehrte Publicum ganz gehorsamst zu benachrichtigen, wie ich jederzeit ohne die geringste Entschädigung zur Aufnahme des Mobiliars aller derjenigen bereit bin, welche dasselbe bei der vorgedachten Bank zu versichern wünschen.

Ludwig Caspari,

Agent der Mobiliar-Brandversicherungs-Bank für Deutschland (Reichsstraße Nr. 507).

Anzeige.

In der gestrigen 4. Ziehung 5. Classe fielen auf Nummer 33,020 1000 Thlr., 624 200 " in meine Collection. Zu gewinnen sind noch unter 22,600 Loosen 20,000 Thlr., 10,000 Thlr., 2 à 5000 Thlr., 3 à 2000 Thlr., 27 à 1000 Thlr., 59 à 400 Thlr., 81 à 200 Thlr., 485 à 100 Thlr., circa 5000 à 50 Thlr. Ich empfehle Kaufloose in $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{8}$, $\frac{1}{16}$.

Norik Meyer jun.

Empfehlung. Eine schöne Auswahl gefüllter und einfacher Harlemer und Berliner Hyacinthen

(den letzten Kummel, die 100 Stück in 2 und 6 Farben für 3 $\frac{1}{2}$, 4 und 5 Thlr. in einzelnen Sorten à Stück 1, 2, 3, 4 und 5 Gr.) und alle andere holl. Blumenzwiebeln, Samenreien (besonders von dem echten gefüllten Hyacinthen-Rittersporn, Zinnien, echt engl. ertragreichblühenden Stiefmütterchen u.), Obst-, Rosen- und Bierbäumen, Sträucher, schöne gefüllte Malven und andere Pflanzen empfiehlt in ganz zuverlässiger Waare zu möglichst billigen Preisen

Carl Friedrich Riegschel, Querg. Nr. 1246.

Sein Stand ist wie bisher während der Messe in Hohmanns Hofe, Petersstraße Nr. 32.

Auch findet man daselbst die seltensten engl. buntfarbigen Sorten schönblühender Georginen und Zinnien, heute mit andern Sorten wieder aufs Neue zur beliebigen Auswahl aufgestellt, wovon Knollen (so wie auch Samen) fürs nächste Frühjahr käuflich abgelassen werden.

Anzeige.

Durch Gegenwärtiges habe ich die Ehre einem hiesigen und auswärtigen Publicum ergebenst anzuzeigen, daß ich unter heutigem Tage ein Lager von echt und unecht vergoldeten Leisten zu Bildern, Spiegeln und Tapeten, so wie in allen Arten Decorations-Verzierungen, so auch in den neuesten und antik geschmackvollsten Mustern von Baroque und Fresco-Rahmen auf hiesigem Plage errichtet habe. Zugleich empfehle ich mich mit Rahmen nach allen beliebigen Mustern und Größen, auf Verlangen in kurzer Zeit zu liefern.

Auch verspreche ich hierbei meinen geehrten Abnehmern die reifste und billigste Bedienung.

Mein Verkaufsort ist in der Petersstraße Nr. 72. Leipzig, den 9. October 1839.

B. C. Scopp, Vergolder.

Anzeige. Durch directe Verbindung mit Havanna erhalten wir fortwährend Lager echter Havanna-Eigarren in verschiedenen Sorten und steigenden Preisen von 16 Thlr. pro Mille an, und zwar in $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{2}$ Kisten. Wir bürgen für deren Echtheit und verkaufen davon sowohl in größern als kleinern Quantitäten. Leipzig, im September 1839.

Schönborg Weber & Comp.

Verkauf. Frische Austern in Schalen und ausgestochen empfiehlt J. A. Nürnberg, Markt Nr. 386.

Zu Vermeidung von Verwechslungen mache ich hierdurch bekannt, daß ich wie bisher keine Messe, so auch nicht die gegenwärtige Leipziger Messe mit Lager meines Fabrikates von Eau de Cologne beziehe.

Eöln a./Rh., im September 1839.

Johann Maria Farina, gegenüber dem Jülichsploge.

Verkauf.

Zu verkaufen steht sogleich Verhältnisse halber billigt ein ausgezeichnet gutes Billard, vom seligen Tischlermeister Herrn Süß gebaut, nebst andern in gutem Stande befindlichen Wirtschaftsgeschäften, ferner Flaschen u., auf der neuen Straße Nr. 1101 parterre.

Verkauf. Schöne reine Amiseneier sind billig zu haben in der Halle'schen Gasse Nr. 466, 2 Treppen hinten im Hofe.

Außerverkauf.

Zwei 4sitzige ganz bedeckte, ein 4sitziger halb bedeckter Koffwagen und eine 2sitzige einspännige Achsen-Chaise sind billig zu verkaufen bei dem Wagenbauer Andreas Homann aus Reib, auf dem Köpplage in Leipzig.

Teich-Karpfen.

Heute, als den 12. Octbr., kommt ein Wagen mit fetten Karpfen auf hiesigen Markt zum Verkauf, Thomaskirchhof.

Ein vorzüglich gut angelegtes Gartengrundstück mittlerer Größe, im neuen Anbau vor dem Grimma'schen Thore ist eingetretener Verhältnisse wegen sofort zu verkaufen durch Adv. Plato, Nr. 1338.

* 5500 Thlr. Leipziger Stadt-Obligationen werden zu verkaufen gesucht und wird das Nähere mittheilen der Adv. Rud. Rothe, Peterskirchhof, im Hirsch.

Eine Schießbüchse, mit Percussion, Patentschrauben und schön, soll für 7 $\frac{1}{2}$ Thlr. verkauft werden in Nr. 493, neben dem Georgenhanse, parterre.

Zu verkaufen ist ein noch junger echt englischer Wachtelhund männlichen Geschlechts, roth und weiß gefleckt mit schönem Behänge: neuer Kirchhof Nr. 285, bei Friedel.

LARS JACOBSEN

aus Paris

hat ein sehr gut assortirtes Probenlager von Pendulen-, Glas-, Porcelaines-, vergoldeten und Bronze-Candelabres, Kronleuchtern, plattirten, wie auch kupferbronzenen Gegenständen und anderen neuen Galanterie- und kurzen Waaren in grosser Auswahl.

NB. Eine grosse Anzahl eleganter Blumenvasen, Service-Tassen, Kronleuchter und Blumentöpfe, welche sämmtlich als Proben dienen, sind sogleich billig abzulassen

Katharinenstrasse No. 410, 2. Etage.

Die
Lampen-, lackirte Blech-, Bronze- und
Compositions-Waaren-Fabrik

von
Joh. Sim. Fries Sohn
aus Frankfurt a. M.

empfehle zu gegenwärtiger Michaelmesse ihr reich assortirtes und
mit vielen neuen Artikeln versehenes Lager den Herren Engros-
Einkäufern bestens.

Lager in Leipzig: Grimma'sche Gasse in der
Löwen-Apothek, erste Etage.



Franz Paezolt,
Regenschirm-Fabrikant
aus
Breslau,

empfehle zu gegenwärtiger Michaelmesse sein reichhaltiges Lager
der neuesten und feinsten Sachen seines Fabrikats und versichert
die bekannte reelle Bedienung.

Das Waarenlager ist
Katharinenstraße Nr. 370.

R. W. Hertz,
Hof-Juwelier aus Braunschweig,
Reichsstrasse No. 430,

kauft zu den höchsten Preisen Juwelen und Perlen und empfiehlt
sein reiches Lager gefasster Juwelen, Perlen und f. Bijouterien.

Lawrence Dalton & Comp.
aus London und Paris

begleichen wieder die hiesige Messe mit einem vollständigen, durch
mehrere neue Artikel vermehrten Lager der Erzeugnisse ihrer
in Frankfurt a. M. bestehenden Fabrik von

feinen Toilette-Gegenständen, Seifen,
Parfumerien, Oelen, Pomaden etc.

Haben ihre Niederlage Grimm. Gasse, Löwenapothek, 1. Etage.

Gebrüder Lange
aus Magdeburg

empfehlen ihr wohl assortirtes Lager von Mahagonys-, Palisander-,
Zebra- u. Fourniten, Mahagonys- und Jacaranda-Böhlen, Eben-
holz, Holzadern und Verzierungen, und stellen bei bester und
reellster Bedienung die billigsten Preise.

Ihr Lager ist im Heilbrunnen, im Brühl Nr. 453, im
Hofe rechts.

So etwas kommt nicht wieder!

Um schnell zu räumen, habe ich die Preise meiner Herren-
schlaf- und Hausröcke, so wie Damen-Morgenröcke, bedeutend
beruntergesetzt und verkaufe ich jetzt Schlafröcke, die früher 2½,
3, 4, 5, 7 und 12 Thlr. gekostet haben, für 1½, 2½, 3, 4,
5 und 8 Thlr., wattirte Damenblousen, die früher 3½, 4½ und
6 Thlr. kosteten für 2½, 3½ und 5 Thlr.

J. Schulze aus Berlin.

Katharinenstraße Nr. 410, Ecke vom Böttchergäßchen.

Zu verleihen sind 5000 Thlr. Conv.-Geld, zu Weihnach-
ten d. J., gegen ausreichende hypothekarische Sicherheit, im
Ganzen oder auch in kleineren Posten nicht unter 1000 Thlr.,
durch den Gerichts-Director und Adv.-Friedrich Wilhelm
Winkler a. h. i. r.

Auszuleihen sind sofort 1500 Thaler im sächs. Conv.
Gelde, Mündelgelder, gegen ausreichende hypothekarische Sicher-
heit auf Landgrundstücke in der Nähe von Leipzig, durch den
Gerichtsdirector und Adv. Friedrich Wilhelm Winkler a. h. i. r.

200 Thlr. werden auf ein neuverbautes Haus, eine Stunde
von hier, zur ersten Hypothek und 4½ pCt. Verzinsung sofort
zu leihen gesucht durch Adv. Lieberk. Brühl Nr. 480.

Zu kaufen gesucht wird eine alte, jedoch gute gußeisene
Beatröhre; auf dem Rauge Nr. 871, 3. Etage, bittet man ge-
fällige Anzeige zu machen.

Zu kaufen gesucht wird zu einem Neudau eine leere
Baustelle oder ein altes baufälliges Haus im Preise von
2 bis zu 6000 Thlr., in der Nähe des innern Grimma'schen
Thores oder der Grimma'schen Gasse, jedoch ohne Unterhändler.
Man bittet Offerten und nähere Angaben unter Adresse A. Z.
in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Gesuch. Ein Mann von gefeiertem Alter, der eine Reihe von
Jahren Buchhalter war und mehreren, besonders der englischen
und französischen Sprache mächtig ist, bietet seine Dienste er-
gebenst an. Nähere Auskunft Nicolaistraße Nr. 736, 2. Etage.

Gesuch. Ein junges Mädchen, mit guten Zeugnissen ver-
sehen, wünscht so bald als möglich ein Unterkommen als Ladens-
mädchen. Hierauf Reflectirende werden gebeten, ihre Adresse
unter R. D. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gesuch. Eine kinderlose Witwe, in den 27 Jahren stehend,
sucht recht bald eine Condition, es sei bei einem einzelnen Herrn
oder bei ein Paar ältlichen Leuten, um die Wirtschaft zu besorgen,
oder an einem Orte der Hausfrau mit an die Hand zu gehen;
sie sieht mehr auf eine gute Behandlung, als auf einen hohen
Gehalt. Näheres ertheilt Madame Falck in Delitzsch.

Gesucht wird außer den Messen ein Gewölbe mittler Größe
nebst Schreibstube, mit etwas Kellerraum. Auskunft geben die
Herren Schuchard & Planitz.

Zu mieten gesucht wird sofort in der innern Stadt ein
kleines Logis von 2 Stuben mit Behältnis für Diensthoten.
Meldungen werden in Nr. 865, 1 Treppe angenommen.

Messvermietung.

Für nächste Messen können mehrere Verkaufslöcher in guten
Messlagen, so wie einige Gewölbe nachgewiesen werden im
Local-Comptoir für Leipzig, von T. W. Fischer,
Fleischerplatz Nr. 988.

Messvermietung. Zu nächster Neujahrsmesse ist ein Ge-
wölbe in guter Messlage zu vermieten: Nicolaistraße Nr. 752.

Vermietung.

Das zu einem Ausfuhr-Commissionslager zeitlich von Herrn
Herrmann benutzt gewesene Local, von zwei Stuben und
zwei Kammern, im Hofe Nr. 16 auf dem neuen Neumarkt,
ist zu Weihnachten 1839 zu vermieten, kann aber auch schon
früher bezogen werden. Das Nähere im Fischer'schen Local-
Comptoir oder bei dem Hausmanne in Nr. 16.

Messlocal

in Kochs Hofe, Reichstraße, 2 Treppen.

Das bisherige Local des Herrn Koch, Stugubren-Lager aus
Wien, ist für nächste und folgende Messen anderweitig billig
zu vermieten.

Vermietung. Ein Gewölbe, neuer Neumarkt, ist zu
vermieten und sofort zu beziehen. Das Nähere zu erfahren
neuer Neumarkt Nr. 21, 2 Treppen.

Ein Demoselle kann billig Logis und Kost erhalten.
Zu erfahren auf der Serbergasse Nr. 1112, im Hofe 2 Treppen.

Vermiethung. Vom 1. November an bis künftige Ostern ist ein großes Familienlogis ganz billig zu vermieten: Thomaskirchhof Nr. 111, 1 Treppe.

Vermiethung. Von nächste Ostern an ist ein geräumiges Gewölbe mit mehren Niederlagen, einem großen Keller, so wie auch einigen großen Bodenkammern, im Ganzen oder Einzelnen zu vermieten und zu erfragen bei dem Hausmanne in Nr. 33.

Vermiethung. Eine meublirte Stube mit Alkoven, in der 1. Etage, ist sofort zu vermieten und daselbst in Nr. 405 das Nähere zu erfahren.

Vermiethung. In der Reichsstraße Nr. 584, in der 2. Etage, sind 2 Stuben nebst Kammern, an ledige Herren zu vermieten.

Vermiethung. In der Grimma'schen Gasse Nr. 593, ist die 4. Etage vorn heraus, zu Ostern 1840, zu vermieten, und das Nähere daselbst beim Hausmanne zu erfahren.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen ist an einen oder zwei ledige Herren eine gut ausmeublirte Stube mit Schlafgemach: blaue Mäße, 3 Treppen hoch links.

Zu vermieten ist eine kleine freundliche Stube, die Aussicht auf den Theaterplatz, und zu erfragen im Gewölbe Nr. 79.

Zu vermieten ist eine Stube mit Meubles, 4 Treppen, und sogleich zu beziehen: Burgstraße in Nr. 90.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen ist eine Stube nebst Schlafbehältniß, in Reichels Garten, Colonnaden, links die 4. Thüre.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen ist eine meublirte Stube mit freier Aussicht in Nr. 102 am Thomaskirchhofe, 3 Treppen hoch vorn heraus.

Zu vermieten ist für die künftigen Messen eine geräumige Stube nebst Kammer: Brühl, goldne Kanne, 2. Etage.

Zu vermieten sind sogleich 2 gut meublirte Stuben, einzeln oder zusammen: Hainstraße Nr. 204, 2. Et. vorn heraus.

Zu vermieten ist eine heizbare Stube zu Schlafstellen: Halle'sches Pferdchen Nr. 442, 3 Treppen.

Zu beziehen sind sogleich zwei freundliche Stuben. Grimma'sche Gasse Nr. 758, 4. Etage.

Ein mittleres Familienlogis vor dem Hintertore, Eisenbahnstraße Nr. 14B (früher Webers Haus), ist zu vermieten. Das Nähere parterre zu erfahren.

Zwei freundliche ausmeublirte Stuben vorn heraus sind zusammen oder einzeln, an ledige Herren von der Handlung oder Expedition zu vermieten, im Brühl Nr. 472, 3 Treppen hoch.

Heute Concert im Schweizerhäuschen.

Anfang um 1 Uhr.

Morgen, Sonntag, Obst, u. mehre Kaffeekuchen.
Schule in Stöckeris.

Einladung. Morgen zu Spick-, Pflaumen- und Apfelfuchen in Reichels Garten bei

J. S. Heinicke.

Circus gymnasticus.

Sonnabend, den 12. October 1839,

große Vorstellung

im Circus an der Esplanade vor dem Petersthore von der Gesellschaft der akrobatischen Tänzer, Kunstreiter, Athleten, olympischen Kämpfer, Pantomimisten unter Direction der Herren Peter Bono & Comp. Anfang präcis 7½ Uhr.



Circus Olympique.

Heute große Vorstellung der höhern Reitkunst. Unter andern werden sich auszeichnen: die Schule mit dem Pferde Figaro, geritten als Amazone von Mad. Dumos, Fea Diavolo, Häut und Virginie, la fortune und mehre neue Scenen. Es bittet um zahlreichen Besuch

J. & Dumos.

Morgen, Sonntag, zwei große Vorstellungen. Der Anfang zur ersten ist um 4 Uhr zur zweiten um halb 8 Uhr bei brillanter Beleuchtung.

Verloren

wurde auf dem Wege vom blauen Hechte alhier bis Löbnitz ein braunseidener Strickbeutel mit 3 großen und 4 kleinen Schlüsseln, 2 Paar Handschuhen, auch einer Geldbörse mit circa 12 Thlr. Der eheliche Finder wird ersucht, gegen Empfangnahme der Hälfte dieser Summe die verlorenen Sachen in der Weinhandlung von J. S. Lange, alter Neumarkt hier, abzugeben.

Verloren. Den 10. h. m. früh sind von einer armen Botenfrau 9½ Thlr. in einem ledernen Beutel, bestehend in 2 Eisenbahnbillets, 1 preuß. Thaler, das übrige in 1/2, 1/4 und 1/8 Stücken vom Thomaskirchhofe bis ins Spitzergäßchen verloren worden. Der eheliche Finder erhält einen Thaler in der Expedition dieses Blattes.

Verloren wurde am Sonntage, den 6. d. M., von der grünen Schenke bis zum äußern Grimm. Thore ein weißes Taschentuch, von Schweizer-Batist mit breitem Steppsaume. Der Finder wird gebeten, es Johannisgasse Nr. 1312/13, im Hofe rechts parterre, abzugeben.

Verloren wurde den 9. d. M. ein goldener Uhrenschlüssel in der Nähe des Brühls. Der redliche Finder wird gebeten, denselben gegen eine angemessene Belohnung im goldenen Ringe, beim Kürschnermeister Wehl abzugeben.

Verlaufen hat sich ein Dinterscherhund, der kleinste Art, männlichen Geschlechts, der auf den Namen Ami hört, ein blaues Halsband mit der Nummer 1471 trägt und gelbe Flecken an den Füßen hat. Wer denselben auf dem Ransstädter Steinwege, in Herrn Schwägrichens Gartenhause, rechts 2. Etage, zurückbringt, hat eine gute Belohnung zu erwarten.

Verlaufen hat sich am 10. d. ein ganz kleines schwarzes Hündchen mit einem gelben Halsbande, woran ein kleines Hering hing. Der Finder wird ersucht, dasselbe gegen eine gute Belohnung in Lehmanns Garten beim Hausmanne abzugeben.

Vergangene Woche ist ein schwarzseidener Regenschirm von Pfefferholz, unter der Krücke mit 2 ins Holz geschnittenen Kerben gezeichnet, irgendwo stehen geblieben. Wer denselben in Nr. 11, neuer Neumarkt, 2 Treppen hoch abgibt, erhält eine angemessene Belohnung.

In vergangener Jubilate-Messe wurde ein Packet mit 2½ Duzend Tüchern bei uns liegen gelassen, welches der sich legitimirende Eigenthümer in Empfang nehmen kann bei

Wapler & Richter aus Chemnitz,
Ecke der Nicolaisstraße und des Goldhahnsgäßchens.

Gefunden wurde am 10. dieses Monats ein Beutel mit Gold nebst einigem andern Inhalte. Abzuholen: Thomaskirchhof Nr. 154, 2 Treppen hoch.

Diejenige Person, welche einen am vergangenen Donnerstage Abends in der Bereiterbude vor dem Petersthore abhanden gekommenen modernen braunseidenen Sonnenschirm an sich genommen hat, wird gebeten, denselben gegen angemessene Belohnung zurückzugeben beim Advocat Schwerdfeger, Nr. 868.

Heute Concert im Café français

vom vereinigten Stadtmusikchore.

Entree nach Belieben.

Es ist mir ein Bild (Daguerreotyp) von der so großen Aufsehen erregenden Erfindung des Herren Daguerre in Paris eingesandt worden und steht einem geehrten Publicum zur Ansicht im Café français.
W. Felsche.

Freundschaftlicher Rath.

Wer noch in dieser Noth

Saus- und Schlafrocke

auffallend billig kaufen will, der bemühe sich nur nach der alten Waage am Markte, zu dem Berliner.

Mehrere Messfremde.

Partens. Heute, Sonnabend, Conferenz.

Thorzettel vom 11. October.

Von gestern Abend 5 bis heute früh 6 Uhr.

Bahnhof. Dr. Rsm. Beidler, v. Radeburg, in St. Dresden. Dr. Rsm. Robisch, v. hier, v. Strehla jurad. Fr. Bürgermstr. Bendau, v. Strehla, Dr. Schödel, Lehrer v. Sömerwitz, Dr. Rentler Reimann, v. Prag, Dr. Kammerherr Graf di Pacht, v. Mailand, u. Dr. Rsm. Rumm, v. Frankfurt a. M., unbest. Dem. Lattermann, Dr. Pastor Wier, Dr. Gutsfabr. Haugl, und Dr. Adv. Staudinger, von hier, von Dresden jurad. Dem. Leonhardt, v. Dresden, bei Leonhardt. Herr v. Francois, Officier, v. Luremburg, Dr. Partic. Triebel u. Dr. Negoc. Gutmann, v. Dresden, Drn. Prof. DD. Boner u. Bräuser, v. Trina, u. Dr. Fabr. Wellner, v. Plauen, unbest. Dr. Negoc. Gerson u. Dr. Hof-Antiquar Wolff, v. Dresden, Dr. Pastor Bläher, von Grünberg, Dr. Prume, Kontantier von Lütich, Dr. Partic. v. Erzgebirgs, von Roggitz, Mad. Clausniger u. Meusel, v. Dr. Ober-Lieut. v. Apel, v. Dresden, unbest. Mad. Reich, v. Schmalkalden, bei D. Schulze. Dr. Postath Scherell, v. Sangerhausen, in Nr. 404. Dr. Rsm. Linke und Dr. Juwel. Höppl, v. hier, v. Dresden jurad.

Halle'sches Thor. Die Berliner Post 17 Uhr. Dr. Kaufmann Steinthal, v. Berlin, Dr. Commis Lehmann, v. Nordhausen, u. Herr Rsm. Bernhardt, v. Braunschweig, unbest., Dr. Rsm. Ufer, v. Magdeburg, im Blumenberge. Auf der Magdeburger Eilpost: Fräulein v. Schubert, v. Petersburg, in St. Hamburg, Dr. Rsm. Saalwächter und Dr. Banq. Barnitsen, v. Halle, bei Felsche u. in St. Hamburg.

Kanstädter Thor. Sr. Königl. Hohel. Prinz Wilhelm v. Preussen unter dem Namen eines Grafen von Slog, im H. de Saxe. Dr. Rsm. Pastor, v. Bartscheld, unbestimmt.

Petersthor. Dr. Rsm. Hagen, von Hohenstein, im gold. Gute. Dr. Rsm. Mühlig, v. hier, v. Hohenstein jurad. Dr. Bergwerksbes. Eder von Stark, v. Prag, im Blumenb. Dr. Rsm. Emmerich, von Wittweiba, unbestimmt.

Hospitalthor. Dr. Rsm. Pfeil, v. Balzhelm, in Nr. 16. Mad. Heudner, von Chemnitz, im gold. Gute. Auf der Chemnitzer Journaliere um 6 Uhr: Drn. Rsm. Schiener, Rüdlich u. Ploh, v. Chemnitz, bei Rohr u. in St. Hamburg, Dr. Rsm. Schnabel, von Einsiedel, in Nr. 1092, Mad. Ischoch, v. Chemnitz, bei Hausner, Dr. Rsm. Träger, von Benschhausen, in St. Wien, und Dr. Sinoucho, von Nezzanago, in Nr. 1395.

Von heute früh 6 bis Vormittag 10 Uhr.

Bahnhof. Dr. Ser.-Dir. Adam, v. Grimma, u. Dr. Steingutfabr. Seedorf, v. Hubertusburg, unbest. Drn. Rittergutsbes. v. Thielau u. Schreiber, v. Lampertswalde u. Schweta, im H. de Bav. u. in Stadt Rom. Herr General Diez, von Torgau, im deutschen Hause. Herr Winkler, Lehrer von Mühlberg, bei D. Göpel. Dr. Rittergutsbes. Müller, v. Gr.-Böhla, bei Adv. Müller. Dr. Rittergutsbes. v. d. Beck, v. Thallwitz, Dr. Apoth. Adler, v. Riesa, Dr. Rsm. L'Hermet, v. Magdeburg, Dr. Haupt-Collect. Ulmann, v. Kommaßsch, Dr. Prof. Semper, Dr. Geh. Finanz-Regist. Stein u. Mad. Baumgarten, v. Dresden, Dr. Collig.-Rath v. Kronigk, a. Rußland, u. Fräul. v. Kettler, von Dresden, unbest. Fr. General v. Samarin, a. Rußland, im Hotel de Pol. Drn. Rsm. Leuner, Markward u. Lemme, von Dresden, Wittensberg u. Eisenach, Dr. Kammerherr v. Wagdorf u. Fr. von Wipleben, v. Dresden, Dr. Rsm. Hofmann, v. Chemnitz, Dr. Rittmstr. v. Feilich, v. Bussel, Dr. v. Greipel, von Wien, Dr. Scully, a. England, Drn. Rsm. Prager. Vorwerk u. Schomburgk, v. Sprottau, Bremen u. Annaberg, Dr. Rentier Chappmann, aus England, Dr. Hof-Advocat Jacob, v. Altenburg, u. Drn. Rsm. Grumbt u. Grimm, v. Reichenbach u. Baugen, unbest. Dr. Prof. Haupt, v. hier, von Dresden jurad. Drn. Rsm. Menius, Benari u. Sieber, v. Balzenburg, Eisenach und

Heute feiert mein geliebter Sohn, D. M. Fränkel mit Fräulein Clara Lichtenstadt in Odessa seine eheliche Verbindung. Meinen Freunden, so wie den seinen theils ich diese frohe Nachricht bloß auf diesem Wege mit.

Leipzig, den 11. October 1839.

E. Fränkel.

Die heute Mittag erfolgte glückliche Entbindung meiner Frau Friedrike, geborne Leutsch, von einem gesunden Knaben, zeigt hiermit ergebens an

Neuditz bei Leipzig, den 9. October 1839.

Carl Felsche.

Das Schrecklichste für mich traf mich heute früh 1/2 auf 12 Uhr. Gott nahm mir mein theures Weib und fünf Kindern eine gute brave Mutter. Dieses zeige ich meinen Freunden und Bekannten an und bitte um stille Theilnahme. Sie werden ermessen, was ich verliere. Den 11. Juli 1839.

G. Enzmann, Goldarbeiter.

Naumburg, im Pl. Hofe, bei Alberti und im H. de Pol. Dr. Bildhauer Zentler, v. Dresden, Dr. Buchhldr. Reichel, v. Baugen, u. Dr. Rittergutsbes. Preuser, v. Lohwitz, unbestimmt.

Halle'sches Thor. Auf der Magdeburger Eilpost 16 Uhr: Dr. Buchhändler. Weinzig, von Eisleben, bei Friedrich, u. Dr. Commis Andred, von Magdeburg, im H. de Bav. Dr. Commis Pfanne, von Berlin, unbest. Dr. Amtm. Schilde, von Jshernis, in der Sonne.

Kanstädter Thor. Dr. Rsm. Reichardt, v. Chemnitz, in Stadt Hamburg. Die Merseburger Post um 9 Uhr. Dr. Pred. Schmidt, v. hier, v. Merseburg jurad. Dr. Prof. D. Weiß, v. Berlin, u. Herr Geh.-Rath Brüggemann, v. Merseburg, unbest. Dr. Past. Wyzel, v. Donndorf, und Dr. Rector Breitenfeld, von Bottendorf, pass. durch.

Petersthor. Dr. Pölsm. Hädrich, v. Reichenbach, bei Bräutig.-Hospitalthor. Auf der Rüraberger Dilligence 11 Uhr: Herr Buchhldr. Jenner, von Schwarzenberg, unbest. Auf der Rüraberger Eilpost um 7 Uhr: Drn. Kaufl. Numerot und Reyer, v. Grizh und Treuen, in den 3 Königen u. in Nr. 388, Drn. Rsm. Rahn u. Zwillingenberg, v. Chemnitz u. Limbach, im Rosenkr., Dr. Prof. Lorenz, von Altenburg, pass. durch, Dr. Rsm. Häbner, v. Chemnitz, in St. Hamb. und Dem. Urban, Hofsängerin von München, unbest. Die Dresdner Nacht-Eilpost 19 Uhr. Die Grimma'sche Journaliere 19 Uhr.

Grimma'sches Thor. Auf der Ellenburger Dilligence: Mad. Palm, von hier.

Von Vormittag 10 bis Nachmittag 2 Uhr.

Halle'sches Thor. Dr. Justiz-Rath Vogel, v. Brechn, im H. de Pol. Dr. Rsm. Schwabe, v. Hamburg, unbest. Dr. Reg.-Secret. Drais, v. Rötzen, in der Sonne. Die Magdeburger Post 12 Uhr.

Petersthor. Drn. Rsm. Herold, Meiner u. Schmidt, von Saalfeld, Piena u. Altenburg, im deutschen Hause, unbest. u. im gold. Gute. Drn. Hdlst. Lindig u. Prädler, v. Glauchau und Eilberg, in den 3 Königen u. in Nr. 380. Dr. Gutsbes. Lange, v. Renssa, im goldenen Gute. Dr. Hlgr. Riefing, von Frankf. a. M., im Hotel de Russie.

Hospitalthor. Auf der Altenburger Journaliere um 11 Uhr: Dr. Rittmstr. Gerullich, v. Sera, im gold. Gute.

Grimma'sches Thor. Drn. Hdlst. Ante u. Krämer, von Dreyberg, bei Schlegel.

Von Nachmittag 2 bis Abends 5 Uhr.

Halle'sches Thor. Auf der Berliner Eilpost um 2 Uhr: Herr Part. Putter, v. Landon, u. Dr. Rsm. Möcke, v. Breslau, im H. de Bav. Drn. Rsm. Rosenthal u. Kronsohn, v. Saalfeld, im Horne, Dr. Rsm. Kersch, v. Barmen, unbest. Dr. Rsm. Wagner, v. hier, v. Berlin jur., Dr. Reg.-Adv. D. Richter, von Dessau, im H. de Bav., Herr D. Sägste, v. Berlin, u. Dr. Rsm. Krüger, v. Rostock, unbestimmt.

Fr. v. Goldacker u. Fr. Geh. Rätin v. Bünau, v. Dresden, unbest. Dr. Colleg.-Rath Labstein, v. Petersburg im Hotel de Saxe.

Kanstädter Thor. Dr. Rsm. Scheibe, v. Quersfurt, in Nr. 32. Auf der Frankfurter Eilpost um 3 Uhr: Dr. Freiherr von Seersdorf, v. Eisenach, Dr. Justizrath Wille, v. Berlin, u. Dr. Piruten, v. Donnoy, v. Weimar, passiren durch, Herr Baron von Wangenheim, von Coburg, unbest. Dr. Stud. Weismantel, v. hier, v. Weissenfels jurad.

Dr. Rsm. Rumer u. Dr. Buchhldr. Kunig, v. Freiburg, im Thüringer Hofe.

Petersthor. Madams Wigand, v. Zeitz, in Speck Hause. Herr Stadtrath Müller u. Dr. Postmstr. Göpe, v. Glauchau, unbestimmt.

Hospitalthor. Dr. Pölsm. Schubert, v. Wünschendorf, im Palmb.

Grimma'sches Thor. Mad. Gouverts, Gouvernante, v. Gawe-lamo, u. Mad. Chevalier, Erzherzogin von Colombier, im H. de Pol.

Druck und Verlag von E. Polz.